

Abstract

Titel:

Betriebliches Gesundheitsmanagement: Fokus arbeitsbedingter Stress – Ein Konzept zur Bewertung von Stressbewältigungs-Massnahmen in Unternehmen

Kurzzusammenfassung:

Die Anforderungen für und an Schweizer Unternehmen verändern sich mit dem stetigen Wandel in Gesellschaft, Wirtschaft und Technologie kontinuierlich und stellen diese vor neue Herausforderungen. Die Erhaltung der psychischen Gesundheit und des Wohlbefindens der Arbeitnehmer in der modernen Arbeitswelt sind nicht zu vernachlässigende Aspekte für Arbeitgeber. Gesunde Mitarbeiter sind ein wesentlicher Bestandteil eines Unternehmens. Die Arbeit beschäftigt sich mit arbeitsbedingtem Stress bei Arbeitnehmern und den Möglichkeiten, die Unternehmen zur Verfügung stehen, diesem entgegenzuwirken. Die Thesis arbeitet die Literatur im Bereich BGM, psychische Gesundheit und arbeitsbedingtem Stress auf, um ein Modell zu entwickeln, welches mittels qualitativer Experteninterviews validiert wird.

Verfasserin: Michèle Bürchler

Herausgeber: Prof. Dr. rer.nat. Markus A. Grutsch

Veröffentlichung (Jahr): 30. Juni 2017

Zitation:

Bürchler, M. (2017), Betriebliches Gesundheitsmanagement: Fokus arbeitsbedingter Stress - Ein Konzept zur Bewertung von Stressbewältigungs-Massnahmen in Unternehmen. FHS St.Gallen – Hochschule für Angewandte Wissenschaften: Masterarbeit MSc in Business Administration.

Schlagworte: BGM, Stress, Stressbewältigung, Stressmanagement

Ausgangslage

Unternehmen werden durch mehrere Einflüsse des Arbeitsmarktes gefordert. Dazu gehören beispielsweise der Konkurrenz- und Kostendruck, die Effizienzsteigerung, die Digitalisierung sowie der Fachkräftemangel. Die Effekte auf Unternehmen zeigen auch Auswirkungen auf die Arbeitnehmer und deren Gesundheit. Laut dem BFS sind rund 18% der erwerbstätigen Personen meistens oder immer gestresst. Verursacht wird Stress unter anderem in den Bereichen: Arbeitsaufgabe, Führung und Organisation, Arbeitsumgebung und soziale Beziehungen. Dass der Gesundheitszustand der Mitarbeiter Einfluss auf ihre Leistungsfähigkeit und Motivation hat, ist schon länger bekannt. Studien in Bezug auf psychosoziale Risiken und Stress am Arbeitsplatz zeigen auf, dass es sich um ein wichtiges Thema der heutigen Gesellschaft handelt, dem sich Arbeitnehmern und Arbeitgeber widmen sollte. Der Umgang mit arbeitsbedingtem Stress in Unternehmen ist von Bedeutung, da er einen wesentlichen Einfluss auf die Gesundheit der Arbeitnehmer hat, weswegen auch dem Stressmanagement die entsprechende Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte.

Ziel

Die Thesis geht der Frage nach, wie ein Unternehmen sein internes Stressmanagement in Bezug auf den arbeitsbedingten Stress bei seinen Mitarbeitern bewerten kann.

Vorgehen

Neben der Darstellung des aktuellen Forschungsstands und der Entwicklung eines Modells aufgrund der Erkenntnisse aus der Theorie, wurde mittels qualitativer Experteninterviews dessen Praxistauglichkeit überprüft. Die Erkenntnisse sind für die Praxis insofern relevant, als dass das Modell in Unternehmen angewendet werden kann, um das unternehmensinterne Stressmanagement zu bewerten.

Erkenntnisse

Durch die Konsolidierung von verschiedenen Stressfaktoren und der Darstellung dieser entlang von vier Hauptbereichen in Unternehmen, konnte ein Reifegradmodell entwickelt werden. Die Subkriterien des Modells stellen Massnahmen und Ansatzpunkte für Unternehmen dar, die sie umsetzen können um mit der Problematik des arbeitsbedingten Stresses umzugehen. Mithilfe des Modells lässt sich eine Standortbestimmung vornehmen, aus der sich Massnahmen ableiten lassen, die Unternehmen umsetzen können, um den arbeitsbedingten Stress ihrer Belegschaft zu reduzieren oder ihm entgegenzuwirken. Die befragten Experten beurteilen das Modell als durchaus praxistauglich, wobei ein Testlauf im Unternehmen erst durchgeführt werden muss, bevor eine abschliessende Beurteilung stattfinden kann.